

Ein ruhiger Sommer auf dem Berge liegt vor uns. Das Königsteich Open-Air und das Bergfest wurden coronabedingt abgesagt und wie es in den nächsten Monaten weitergeht, steht noch in den Sternen. Bleibt das Infektionsgeschehen ruhig und kommt es damit verbunden zu weiteren Lockerungen?

Oder kommt die befürchtete zweite Welle? Es sind unsichere Zeiten! Es ist nicht leicht in solchen Zeiten ehrenamtlich diese Stadtteilzeitung herauszubringen. So gibt es keine Veranstaltungsankündigungen, es finden keine Veranstaltungen statt und auch ansonsten dreht sich fast alles irgendwie um Corona. Jeden Monat die bange Frage, ob man den Moritz vom Berge inhaltlich füllen kann. Zum Glück kamen bis jetzt trotz Corona noch Artikel bei uns an, vielen Dank an die fleißigen SchreiberInnen!

Vielen Dank auch an die Schulen, die uns weiterhin mit interessanten Artikeln versorgen, obwohl sie sich derzeit in einer Ausnahmesituation befinden! Einen Dank an Ludolf Bähre, der uns weiterhin mit seinen Gedichten versorgt! Auch an den Ortsbürgermeister einen extra Dank, der weiterhin regelmäßig seine Kolumne liefert und dabei unermüdlich im Einsatz für unseren Stadtteil ist.

Auch wenn wöchentlich neue Lockerung kommen, befinden wir uns noch mitten in der Pandemie. In anderen Ländern sieht man, wie die Fallzahlen weiter in die Höhe schnellen. Die Gefahr ist nicht gebannt!

Corona stellt uns vor neue Herausforderungen und verstärkt zudem alte Probleme. Bezahlbarer Wohnraum ist in Hildesheim mittlerweile Mangelware. Dies gilt nicht nur für EmpfängerInnen von Sozialleistungen, sondern auch immer mehr Menschen aus der Mittelschicht haben echte Probleme, eine Wohnung zu finden, die sie sich leisten können. Dieses Problem wird durch Corona verstärkt, denn das Geld wird bei vielen Menschen durch Kurzarbeit noch knapper. Trotz reger Bautätigkeit in Hildesheim verschärft sich das Problem von Jahr zu Jahr.

Wenn man sich nur allein den Stadtteil Moritzberg/Bockfeld anschaut, zeigt sich schnell das Problem: Die neuen Wohnungen und Häuser sind für



die meisten Menschen schlicht nicht bezahlbar. Die Stadt argumentiert gern mit der Tatsache, wenn jemand in eine hochpreisige neue Wohnung zieht, würde an anderer Stelle eine günstigere Wohnung frei, doch die Realität sieht oft anders aus. Bei einem Mieterwechsel erhöht sich oft die Miete oder die Wohnung wird so saniert, dass dadurch die Miete ansteigt. Es scheint, als wären Neubauten nicht die Lösung des Problems.

Vor allem wenn in einem neuen Baugebiet der Anteil der Sozialwohnungen so gering ist wie derzeit im Ostend.

Coronabedingt hat der SVHI (Stadtverkehr Hildesheim) gerade, wie die meisten Nahverkehrsunternehmen, mit stark gesunkenen Fahrgastzahlen zu kämpfen. Viele nutzen aus Angst vor einer Ansteckung lieber das Fahrrad oder das Auto. Diese Menschen als Kunden wieder zurückzugewinnen, könnte in Hildesheim schwer werden, da die Unzufriedenheit der Kunden mit dem Busverkehr schon vorher groß war. Das neue Liniennetz führt bis heute zu viel Unmut und die Bustaktung für viel Ärger. Verständlich, so gab es doch vor vielen Jahren tagsüber eine durchgänge

10-Minuten-Taktung z.B. im Bockfeld, die später auf einen 15-Minuten-Takt geändert wurden.

Mittlerweile fährt der Bus nur noch alle 20 Minuten im Bockfeld. Das neue Liniennetz sollte 2017 mehr Kunden generieren, doch wenn man sich in der Bevölkerung umhört, scheint eher das Gegenteil der Fall zu sein. Viele haben sich vom Busverkehr abgewendet. Die eigentlich von der Stadt und dem SVHI nach zwei Jahren versprochene Evaluation soll nun doch erst 2021 erfolgen. Solange gibt es keine belastbaren Zahlen, wie die Fahrgastzahlen sich entwickelt haben. Jedoch viel Hoffnung auf Veränderungen können sich die Fahrgäste nicht machen. Der Presse war zu entnehmen, dass der Geschäftsführer des SVHI wegen der Eigenwirtschaftlichkeit nicht viel Luft für Nachbesserungen sieht.

Auch wenn Corona im Moment das Hauptthema ist, darf nicht vergessen werden, dass wir uns schon mitten in der „Klimakrise“ befinden. Der Klimawandel wird jedoch noch viel weitreichendere und lebensverändernde Auswirkungen auf die gesamte Menschheit haben, als die derzeitige Pandemie. Noch nie seit Beginn der Aufzeichnun-

gen war es so warm wie in den vergangenen 12 Monaten. Und die in Paris vereinbarte Maximalerwärmung könnte schon in den nächsten Jahren überschritten werden, warnen Experten in den letzten Tagen. Viel Zeit zum Handeln gibt es nicht mehr!

Auch in Hildesheim müssen die Anstrengungen intensiviert werden, denn noch sind die derzeitigen Ansätze und Vorhaben nicht mutig und wirkungsvoll genug. Beim Individualverkehr muss es zu weitreichenden Veränderungen kommen. Auf den Vorschlag des Arbeitskreis „Hildesheim will Rad fahren“ nach einer autofreien Innenstadt, reagieren große Teile der Hildesheimer Politik, Verwaltung und der Handel in weiten Teilen mit großer Ablehnung, dabei zeigen viele andere Städte, wie erfolgreich so ein Konzept sein kann.

Bis jetzt blieben wir glücklicherweise in diesem Sommer von einer Rekordhitze verschont, jedoch kann diese durchaus noch Ende Juli oder im August kommen. Hitzewellen bedrohen gerade in Städten das Leben von älteren und vorerkrankten Menschen, ebenso wie Corona. Immer mehr Städte setzen daher auf aktive und umfangreiche Maßnahmen, um die städtischen Klimabelastungen zu senken. Die zuletzt von der Verwaltung in den Rat eingebrachten „ökologischen“ Festsetzungen für neue Baugebiete ist ein erster Ansatz, doch nicht weitreichend genug. Zudem müssen auch Altbestände klimagerechter gestaltet werden, z.B. durch grüne Wände. Der Weg in Hildesheim ist noch lang, doch die Zeit drängt. Bei der nächsten Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl wird das Thema Klimaschutz wahlentscheidend sein. Noch gibt es keinen Gegenkandidaten für Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer. Klar ist nur, die SPD wird zur Oberbürgermeisterwahl in Hildesheim keinen eigenen Kandidaten aufstellen und unterstützt Amtsinhaber Meyer. Interessant ist, dass in dem gemeinsamen Positionspapier das für die Wahl so wichtige Thema Klimaschutz und Klimawandel gar nicht auftaucht. Sollte sich ein/e Gegenkandidat oder -kandidatin finden, der/die sich dieses Thema auf die Fahne schreibt, dann könnte es sehr schwer für Amtsinhaber Meyer werden.



Erhard Paasch

Der Ortsbürgermeister informiert

Es erstaunt mich schon, dass ich in den letzten Monaten nicht mehr alle erwähnenswerten örtlichen Ereignisse eines Monats an dieser Stelle darstellen kann. Ich schreibe die Seite der Kolumne nun schon seit September 2011. Vielleicht liegt es an der Coronazeit oder daran, dass man in dem gegenwärtigen „digitalen Hamsterrad“ nicht mehr das Gespür dafür entwickelt, dass die Zeit und wir Menschen rastloser und ungeduldiger geworden sind, die Ansprüche steigen und Ereignisse sich vervielfältigen. Zumindest kommt das „gefühl“ bei mir so an! Dabei sollte es doch durch den coronabedingten weitreichenden gesellschaftlichen Stopp und auch den vielen Absagen von Veranstaltungen insgesamt ruhiger sein. Konkret zum Aspekt „Absagen“ muss unsere dritte **Königsteich-Openair-Veranstaltung**, die für den 13. August 2020 geplant war, leider auch **abgesagt** werden.

In der letzten Ausgabe habe ich von den meisten Themenfeldern aus der öffentlichen Ortsratssitzung vom 10. Juni 2020 im Feuerwehrhaus in der Elzer Straße berichtet. Bleibt noch das Themenfeld:

Fertigstellung der Baumaßnahmen

Trillkebach/Am Neuen Teiche.

Die Konzeption und Realisierung der Befestigung des Bachverlaufes vom Hang Goldene Perle/Baugebiet Neuer Kamp zur Trillke durch die SEHI-Baumaßnahmen war im letzten Jahr ein großes und strittiges Thema, dass auch viele BürgerInnen in Initiativen aus dem Wohnbereich auf „die Straße“ brachte. Ich habe an dieser Stelle von den mehrfachen Be-



Spielplatz Trillke – Am neuen Teiche



Trillke-Baumaßnahmen fertiggestellt

gegnungen unter Beteiligung des Orsrates und dem strittigen Bauvorhaben berichtet. Letztlich ist es ein wesentlicher Erfolg aller, dass wir eine große Zahl von Buchen des kleinen Wäldchens (vormals 38 Buchen) in Höhe des Spielplatzes erhalten konnten. Für die notwendige Verstärkung durch Pflasterung des Bachverlaufes mussten nach unseren Einwänden lediglich sechs Buchen – statt ca.

20 – weichen, was für uns einen Erfolg darstellte. Erfreulich war seinerzeit das Entgegenkommen der SEHI bei dieser Baukonzeption.

Im Ergebnis ist es jetzt leider so, dass wir ein starkes Gefälle von 60 Grad für die Böschungen des Bachverlaufes der Trillke haben. Die SEHI begründete die Ausführungen auf Nachfrage damit, dass eine flachere Böschung den Großteil des Buchenwaldes durch Verletzungen des Wurzelbereiches gekostet hätte.

Die Tiefe des Baches und das jetzige Gefälle der Böschungen ist für sich allerdings allein schon ein Problem, wird jedoch m.E. durch den angrenzenden Spielplatz für die Kleinkinder eine drohende Gefahr. Darauf wurde ich von BürgerInnen aufmerksam gemacht und ich teile diese Auffassung. Da die Stadt das auch so bewertet, wurde die SEHI als Bauträger aufgefordert, den neuen steilen Grabenverbau am Ende der Trasse aufgrund der Unfallgefahr verkehrssicher abzusperren. Darüber hinaus wird geprüft, ob eine zusätzliche Umzäunung des Spielplatzes real ist, da dieser durch das angrenzende Neubaugebiet künftig eine größere Bedeutung erlangt. Es wurden auch weitere Spielgeräte in Aussicht gestellt, wobei dazu noch Gespräche zu führen sind.

Besonderes ehrenamtliches Bürgerengagement

erfahre ich in unserer Ortschaft seit Jahren in vielfacher Weise und bei vielen Begegnungen. Es überrascht und begeistert mich immer wieder neu. Zugleich macht es mich stolz, Teil einer solchen Gemeinschaft zu sein!

Drei aktuelle und mir bekannte Initiativen stelle ich heute „ins Licht“, da sie insbesondere unseren Zielen der „Förderung des Naturschutzes, der Verschönerung der Ortschaft sowie dem Erhalt der Arten- und Insektenvielfalt“ entspricht:

• Königsteich

Der Königsteich wurde zwischenzeitlich vom Fachbereich Grün mit Bänken ausgestattet, die alle eine Rückenlehne haben. Weitere Fortschritte sind der Kurzschnitt der Hecken im innerem Bereich und die Seerosen.



Ostseite des Königsteichs



Klaus Hoppe am Königsteich

Foto: Erhard Paasch

Foto: Erhard Paasch

MORITZ
VOM BERGE

Redaktionsschluss des Moritz vom Berge immer der 3. des Monats.

Nach dem Redaktionsschluss können keine Artikel mehr angenommen und eingefügt werden.

Unbedingt beachten! Erscheinungstermin immer Mitte des Monats.

Nächster Erscheinungstermin:
12. August 2020

Sie finden uns auch im Internet:
www.facebook.com/moritzvombergestadtteilzeitung



potratz

Frisch. Gut. Vielseitig.

Geschwister-Scholl-Str. 1 • 31139 Hildesheim • Tel. 05121/64201 • Öffnungszeiten: Mo.-Sa. 7:00 - 20:00

Für den Königsteich ist es gegenwärtig ein Glücksfall, dass **Herr Klaus Hoppe** in ehrenamtlicher Arbeit zwischenzeitlich die gesamte Ostseite und den inneren Heckenbereich in mühevoller Arbeit zumindest unkrautfrei gemacht hat. **Dank** dafür. Es wäre wünschenswert, wenn sich weitere Unterstützer finden könnten, die zumindest zeitweise helfen. Bitte melden Sie sich bei mir.

Eine andere Form des „Helfens“ sind Spendenbeteiligungen. Weisen Sie in diesem Fall bitte einen Betrag auf das Königsteichkonto des Ortsrates Moritzberg bei der Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen an.

Kontoinhaber: Erhard Paasch,
IBAN: DE94251933314000956401;
Verwendungszweck:
„Spende Königsteich“.

• Godehardipark

Genauso positiv und lobenswert sind die Arbeiten von Herrn **Michael Gerlach** und Herrn **Hans Rudolf** im Bereich des Godehardiparks, von denen ich in der März-April Ausgabe berichtet habe. Jetzt haben beide die Arbeiten erweitert, indem sie die Wege von der Hälfte des Parks vor dem Zuwachsen befreiten und die teilweise verstopften Drainagekanäle gesäubert haben. Ebenfalls eine Knochenarbeit und **danke** dafür, dass es ein solches Engagement gibt!



Godehardipark vorher



Godehardipark nachher

• Mittelallee

Natürlich vergesse ich nicht die seit 2015(!) lobenswerte Rosenpflege vieler Helfer in der Mittelallee herauszustellen. Für mich ist es in dieser Stetigkeit ein herausragendes Bürgerengagement für unsere Ortschaft. Gerade im Juni und Juli ist es wieder eine Freude, die fünf blühenden Rosenrondelle mit ca. 1000 Rosen zu bewundern. **Dank** an alle ehrenamtlichen Helfer für das dauerhafte Bürgerengagement. Da ich gegenwärtig nicht alle aktuellen Daten sowie Erreichbarkeiten aller Beteiligten habe, bitte ich über einen Rückruf oder eine E-Mail um eine Kontaktaufnahme.



Mittelallee

Erfreuliche Geschäfts-Neueröffnung in der Dingworthstraße

Sie wissen, dass wir gemeinsam mit dem Fachbereich Wirtschaftsförderung und Herrn **Eckhard Homeister** seit Jahren



Foto: Erhard Paasch



Dreieff Rösthandwerk

bemüht sind, den Leerstand in der Dingworthstraße, einem Herzstück des Stadtteils, entgegenzuwirken. Da kommt es zeitlich gut, dass wir mit dem **Dreieff Rösthandwerk** in der Dingworthstraße 20, gegenüber der Brauhausstraße, eine **NEUERÖFFNUNG** haben. Eine Philosophie des Betreibers **Jonas Husarek** ist, „dem Kaffee wieder den Stellenwert eines wertgeschätzten Genussmittels zu verpassen, wofür man sich ausreichend Zeit nehmen sollte.“ Ich würde mir wünschen, wir sind dabei!

Gratulationen zu Jubiläen und hohen Geburtstagen

erfolgen nach wie vor in hoher Anzahl. Im ersten Halbjahr 2020 waren es 32 x Goldene (50), 14 Diamante (60) und 5 x Eiserne Hochzeiten (65) sowie 6 x Geburtstage von 100 Jahren aufwärts bis 104 Jahren. Von Direktbesuchen wird natürlich in der Coronazeit vorerst Abstand genommen. Die Urkunden und Gratulationsschreiben werden nach telefonischer Kontaktaufnahme in die Briefkästen geworfen.

Eine Ausnahme war jüngst eine Sicht-Begegnung mit Frau **Ilse Klusmann**, die im Juni bei guter Gesundheit **ihren 100. Geburtstag** feierte. Wie sie sagte, leider durch Corona nicht so groß wie erhofft und gewünscht. Sie selbst nimmt im Haus Christophorus noch

aktiv an vielen Kursen teil, hängt noch selbst ihre Wäsche auf und steht ab und zu am Herd.



100. Lebensjahr
Frau Ilse Klusmann

Zum Schluss

wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit, möglichst stressfreie Tage und weiterhin die Zuversicht, dass es eigentlich nur noch besser werden kann. Bleiben Sie alle gesund oder werden Sie es. Ich bin für Sie nach einer Urlaubspause ab Anfang August wieder erreichbar unter der bekannten Telefonnummer: 0151 11505856 (bitte nur tagsüber anrufen) und/oder über E-Mail: erhard-paasch@t-online.de.

Ihr Erhard Paasch

5 Jahre

AVIE Phoenix Apotheke

Feiern Sie mit uns in der Woche vom 10.08. bis 15.08.2020!
Wir freuen uns auf Sie!



4 Linden Apotheke
Inh. Ulrike Beermann e. Kfr.
Hachmeisterstraße 2 | 31139 Hildesheim | Telefon 05121 43464
Montag bis Freitag 8.30 - 18.30 Uhr | Samstag 8.30 - 13.00 Uhr



Phoenix Apotheke
Inh. Ulrike Beermann e. Kfr. | Filialeiterin Daniela Günther
Phoenixstraße 9 | 31137 Hildesheim | Telefon 05121 2088800
Montag bis Freitag 8.00 - 20.00 Uhr | Samstag 8.00 - 18.00 Uhr



Jumnii's Waldüberraschung

Für diesen etwas ungewöhnlichen Sommer haben wir uns was Tolles überlegt für alle **Entdeckungsfreudigen, Naturliebenden, Erlebnissuchenden!**

Worum geht's?

Wir vom Jumnii e.V. (Verein für Erlebnispädagogik) haben in fünf Waldabschnitten in Hildesheim eine Überraschung versteckt. Bist du neugierig, sie zu finden? Das Ganze funktioniert folgendermaßen: Du suchst dir den Waldabschnitt aus, der dir am meisten zusagt und begibst dich dort hin. Und dann ist es eigentlich ganz einfach – du gehst aufmerksam durch den Wald und machst die Augen auf, auf der Suche nach der Überraschung! Hast du sie gefunden, versteckst du diese wieder an einem anderen Ort in diesem Waldabschnitt für die nächste neugierige Person ☺ Bitte beachte: du suchst und versteckst immer vom Boden bis maximal in 1,30 Meter Höhe.

Wir wollen nicht zu viel verraten – aber es hieße ja nicht Jumnii-Waldüberraschung, wenn sich nicht noch eine ÜBERRASCHUNG für dich auftun würde.

Für alle ganz Motivierten gibt's eine Kombi-Variante: Wenn du alle fünf Wälder erfolgreich abgesucht hast, erwartest dich die MEGA-Überraschung! ;)

Na, neugierig geworden und Lust, dabei zu sein?

Wann?

Vom 1. Juli bis 30. September – VIEL SPASS!

Wo?

Wildgatter, Berghölzchen, Löhnswäldchen, Gelber Turm und Liebesgrund

Du brauchst noch etwas genauere Angaben zu den Standorten – diese findest du auf www.jumnii.de



Fragen?

Alle weiteren Infos findest du unter www.jumnii.de! Bei Fragen wende dich jederzeit gerne an kontakt@jumnii.de :-)

Peter Fresqué

Wir brauchen nicht so fortzuleben, wie wir gestern gelebt haben. Machen wir uns von dieser Anschauung los, und tausend Möglichkeiten laden uns zu neuem Leben ein.

(Christian Morgenstern)

Eigentlich ist jedes Jahr ein besonderes. Viele von uns erleben den Übergang des einen Jahres (durch die Advents- und Weihnachtszeit hindurch) ins neue Jahr als etwas Besonderes, manchmal schon Heiliges. Jedes neue Jahr birgt Geheimnisvolles, weil wir noch nicht wissen, was kommt. „Denn jedem Anfang wohnt ein Zauber inne ...“, sagt Hermann Hesse. Wir sind im Allgemeinen froher Erwartung, harren der Dinge und hoffen und freuen uns auf Gutes, das uns entgegenkommt und auch auf das Gute, das wir selber tun können. Nun sind wir schon mitten im Jahr und wissen in diesem „Corona-Zustand der Welt“ immer noch nicht, wie alles sich wieder zum Guten wenden soll, damit das Leben wieder lebenswert ist und wir vor allem uns wiedersehen und miteinander lachen können. Es ist eine harte Geduldsprobe, eine Zerreißprobe. Während unglaublich vieles im Außen geschieht, was sich unserer Kenntnis oder unserem Verständnis entzieht, können wir uns aber im Inneren dem zuwenden, was

uns Kraft und Zuversicht gibt. Wir können auch die Einsamkeit mit reichen Gedanken füllen, mit unseren kostbaren Erinnerungen in Dankbarkeit für die Geschenke des Lebens und die Begegnungen mit den Menschen, die uns etwas bedeuten und für die wir selber unendlich wichtig waren und immer noch sind. An dieser Stelle könnte noch viel gesagt werden. – „Uns gehört nur die Stunde. Und eine Stunde, wenn sie glücklich ist, ist viel.“ (Theodor Fontane) – Freuen Sie sich heute wieder auf eine kleine Geschichte zur Anregung der Gedanken und zum „Training“ der so wichtigen Gehirnzellen. Unsere Autorin, deren Rätsel und Geschichten Sie bereits aus den letzten Ausgaben kennen und die immer noch nicht genannt werden möchte, hat wieder eine Geschichte für Sie, unter Berücksichtigung der Auslassung des Buchstaben „S“. Viel Vergnügen beim Lesen und Darüber-Nachdenken! Vielleicht schreiben Sie mal Ihre eigene Geschichte ...

Ina Maria Juhasz



Foto: Peter Fresqué

EINE GESCHICHTE (ohne S)

Hallo, liebe Nachbarn, kennt Ihr mich noch? Ich bin doch der kleine Alfi von nebenan. Dabei bin ich gar nicht mehr klein, wo mich meine Mutter jetzt doch mit in ihren Laden genommen hat, weil ich ja in meinem kleinen Zimmer immer nur Langeweile gehabt habe. Nun darf ich bei ihr bei ihren freundlichen Kundinnen helfen. Ich öffne ihnen die Tür, frage nach ihren Wehwechen, nach dem Wetter und nach aktuellen Kuchenrezepten. Und alle finden mich nett, höflich und überhaupt nicht dumm – ich auch nicht. – Heute habe ich

wieder die herrlichen Düfte gerochen, die mich an meine Tour nach Buxtehude erinnerten.

Und für meinen Urlaub im Frühling habe ich auch eine tolle Idee: Ich möchte zu gerne doch noch eine richtige Fahrt mit dem Mofa machen. Vielleicht nimmt mich mein Vater ja mal mit; eventuell in die Berge, die ich überhaupt noch nicht kenne. Aber ich habe ja oft gehört von Rehen, Wölfen, Murmeltieren und Wolpertingern.

(eine Moritzberger Autorin, die nicht genannt werden möchte)

Christophorus-Apotheke

Apotheker Ulrich Dormeier



Himmelsthürer Straße 14
31137 Hildesheim
Telefon (0 51 21) 650 22

Das Beste für Ihre Gesundheit!

www.c-apo.com

Klaus Ganth Elektromeister



- Altbausanierung
- Beleuchtungsanlagen
- Satellitenanlagen
- Nachrichtentechnik
- Nachtspeicherheizung
- Netzwerktechnik

Godehardstraße 28 ■ 31137 Hildesheim
Telefon 051 21/463 85 ■ Fax 27 02 69 ■ klaus.ganth@gmx.de

Die „Grüne Hausnummer“ geht in die vierte Runde

Klimaschutz braucht ein Zuhause – und das ist im Landkreis Hildesheim auch von außen erkennbar. Bereits zum vierten Mal verleiht die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) diese Auszeichnung an Hauseigentümer, die besonders energieeffizient gebaut oder saniert haben. Seit 2016 hat die Klimaschutzagentur insgesamt 30 Grüne Hausnummern verliehen.

Vom 01.07.2020 bis zum 16.08.2020 können sich Hauseigentümer aus dem Landkreis Hildesheim bewerben, die folgende Bewerbungskriterien erfüllen: Neubauten müssen mindestens den KfW-Effizienzhausstandard 55 erfüllen. Für Bestandsbauten gilt, dass nach der Sanierung ein KfW-Effizienzhausstandard erfüllt ist oder drei KfW-Einzelmaßnahmen der Sanierung durchgeführt wurden. Mit der Auszeichnung „Grüne Hausnummer“ sollen gute Beispiele für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden und zum Nachahmen im Landkreis Hildesheim anregen“, so der Kreisrat Walter Hansen.

„Die energetische Gebäudesanierung der bestehende Gebäude, gehört zu den zentralen Stellschrauben der Ener-



Familie Benhöfer aus dem Landkreis Hildesheim wurde 2019 die Grüne Hausnummer verliehen. „Auch wir übertun immer noch unsere Ressourcen. Wir bringen unseren kleinen Beitrag zur Wahrung der Schöpfung und zum Klimaschutz gerne mit ein“, so Reinhard Benhöfer.

gievende“, so der Geschäftsführer der Klimaschutzagentur des Landkreises Hildesheim, Martin Komander. „Zur Erreichung eines nahezu klimaneutralen Baubestands bis 2050 ist es unverzichtbar, die energetische Sanierung des Gebäudebestandes deutlich zu steigern“,

ergänzt die Klimaschutzbeauftragte des Landkreises, Sabine Pasemann.

Genauere Angaben zu den Teilnahmebedingungen sowie der Download für den Bewerbungsbogen gibt es unter <http://klimaschutzagentur-hildesheim.de/gruene-hausnummer/>.

Bewerbungsunterlagen können auch telefonisch unter 05121 - 309 2777 angefordert werden

Klimaschutzagentur
Landkreis Hildesheim gGmbH

Neues Halbjahresprogramm liegt vor

NABU Kreisverband Hildesheim lädt zu Naturerlebnissen, Exkursionen und Veranstaltungstermine ein

Programm liegt im Büro Hildesheim-Moritzberg aus

Corona zum Trotz hat es der NABU Hildesheim geschafft, ein vielfältiges Programm für die 2. Jahreshälfte zu gestalten. Dieses liegt in gedruckter Form u.a. nun auch im NABU-Büro in

der Dingworthstraße 38 in Hildesheim aus. Unter Einhaltung aller Hygieneregeln wird es für den Rest des Jahres viele interessante Veranstaltungen für große und kleine Naturliebhaber*innen geben.

Interessierte können sich zu den diversen Angeboten im Vorfeld anmelden, für Fragen zum Programm oder zu den einzelnen Terminen sind jeweils Ansprechpartner*innen angegeben. Gerade in

diesem Jahr bieten die Veranstaltungen sicher eine willkommene Abwechslung.

www.nabu-hildesheim.de

Britta Raabe



**Steinofen
PIZZERIA**
05121 - 30 33 614

Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außerhausverkauf.

www.steinofenpizzeria.com

Genießen
Sie das
italienische
Original!



Mein
VORSPRUNG
Ihr kümmert euch um
die großen Sorgen!

**VGH Vertretung
Dirk Morsch e.K.**
Himmelsthürer Str. 61
31137 Hildesheim
Tel. 05121 64499 Fax 05121 64414
www.vgh.de/dirk.morsch
dirk.morsch@vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Ambulante Altenpflege

SENIORENGERECHTE BETREUUNG ZU HAUSE



Rita Brandes
PDL und
Wundmanagerin

Wetzellplatz 2 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121/44530 · Fax 20801 01
E-Mail: info@brandes-altenpflege.de
www.brandes-altenpflege.de

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE



Andreas Albrecht
Bergsteinweg 26a
Tel. 05121-21838
www.albrecht-physio.de

Krankengymnastik/ Man. Therapie/ Bobath für Erwachsene/ PNF
Marnitz Therapie/ Man. Lymphdrainage/ Massage/ Fangopackungen/
Heißluft/ Elektrotherapie/Ultraschall

Land Niedersachsen aktualisiert Corona-Verordnung

Regeln werden vereinfacht und angeglichen

Das Land Niedersachsen passt zum 6. Juli 2020 seine Corona-Verordnung erneut an. Dabei werden einige Auflagen präzisiert oder der Umgang mit Auflagen vereinheitlicht.

Weiterhin muss strikt darauf geachtet werden, Infektionsketten möglichst früh zu unterbrechen und so die Verbreitung des COVID-19-Virus einzudämmen.

Daher bleiben die Pflicht und die Verantwortung, Abstände und Hygieneregeln einzuhalten, bestehen. Überall dort, wo der Abstand von 1,5m nicht mit Sicherheit eingehalten werden kann, gilt eine Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (vorrangig auch nach wie vor beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr). Am gesellschaftlichen Leben in Restaurants und Kneipen, in Kinos und bei Veranstaltungen sowie bei kontaktintensivem Sport kann nur teilnehmen, wer seine Kontaktdaten dokumentieren lässt.

Die neue „Niedersächsische Verordnung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus“ finden Sie online hier.

Hier folgen einige Neuerungen im Überblick:

Kultur:

- Kulturelle Veranstaltungen sind jetzt bis zu einer Personenanzahl von 500 wieder möglich. Dies gilt unter anderem für Kulturzentren, Theater und Opernhäuser, aber auch für Kinos.
- Währenddessen besteht eine Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung dann nicht mehr, wenn die Besucherinnen und Besucher ihren Sitzplatz eingenommen haben, wohl aber beim Hinein- und Hinausgehen und auch, wenn sie während der Vorstellung ihren Platz verlassen. Die Kontaktdaten aller Besucherinnen und Besucher müssen wie bisher dokumentiert werden.

Tourismus:

- Das Beherbergungsverbot für Personen aus dem Kreis Warendorf wird am Samstag (04.07.) aufgehoben, das für die Menschen aus Gütersloh bleibt vorerst bestehen.
- Bei allen touristischen Angeboten wie Schifffahrten, Kutschfahrten, Stadt- und Naturführungen gilt nun die 10-Personen-Regel.

Das heißt, dass Gruppen von bis zu 10 Personen keinen Abstand untereinander einhalten müssen.

Sport:

- Erlaubt ist Kontaktsport, wenn er in festen Kleingruppen von nicht mehr als 30 Personen erfolgt (Mannschaftssport; aber auch Rudern in allen Klassen wird ermöglicht). Für diesen Fall sind die Kontaktdaten der einzelnen Personen der Kleingruppe zur Nachverfolgung nach dem üblichen Muster zu erheben. Ein Abstand von 2 m muss dann nicht eingehalten werden.
- Gleiches gilt auch für die Sportausübung im öffentlichen Raum. Auch hier gilt die Regel, dass nur feste und nicht ständig wechselnde Gruppen zusammen Sport treiben dürfen.
- Darüber hinaus sind bei Sportveranstaltungen anstelle der bisherigen 250 Zuschauerinnen und Zuschauer ab Montag 500 erlaubt, wenn jede Zuschauerin und jeder Zuschauer einen Abstand von mindestens 1,5 Metern zu jeder anderen Person, die weder zum eigenen noch zu einem weiteren Hausstand noch zu einer gemeinsamen Gruppe von nicht mehr als 10 Personen gehört, einhält. Beträgt die Zahl der Zuschauerinnen und Zuschauer mehr als 50, gelten strengere Regeln wie Zuschauen im Sitzen und Dokumentation der Anwesenden.

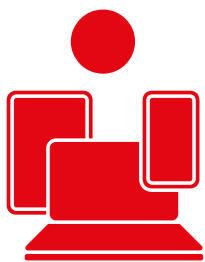
Kontaktbeschränkungen und Maskenpflicht:

- Jede Person ist weiterhin dazu angehalten, physische Kontakte zu anderen Menschen, die nicht zu den Angehörigen des eigenen Hausstandes gehören, auf ein absolut nötiges Minimum zu reduzieren.
- In der Öffentlichkeit ist ein Treffen zwischen zwei Haushalten, sowie in einer Gruppe von nicht mehr als 10 Personen möglich.
- Eine Mund-Nasen-Bedeckung ist weiterhin dort zu tragen, wo Abstände von 1,5 Metern nicht eingehalten werden können. Pflicht ist sie insbesondere beim Einkaufen und in Bussen und Bahnen.

Nds. Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung



Durchblick deine Finanzen.



Finanzplaner, Konto-
wecker und Multi-
banking – unsere digita-
len Banking-Funktionen
helfen, auch in
unsicheren Zeiten den
finanziellen Überblick
zu behalten.

Jetzt freischalten auf
sparkasse-hgp.de/
durchblick

Gemeinsam
allem
gewachsen



Familienmagazin mit Schwerpunkt „Mobilität“

Die zweite Ausgabe 2020 des Familienmagazins der Stadt Hildesheim, „Wir Hier!“, ist erschienen, Corona bedingt einen Monat später als geplant. Das Schwerpunktthema lautet dieses Mal „Mobilität in Hildesheim“. Neben Interviews mit Stadtbaurätin Andrea Döring und Kai-Henning Schmidt (Geschäftsführer des Stadtverkehrs Hildesheim (SVHI)) gibt es dazu einen Artikel über den Lastenradverleih „Hilde“. Darüber hinaus enthält das Magazin Berichte über die Einlassregelungen in der JoWiese und die Probleme, die die Corona-Pandemie der Veranstaltungsplanung von

Hildesheim Marketing bereitet. Die Rubriken „Dieses und Jenes“, „Lesen und Hören“ sowie „Tipps und Termine“ runden die neue Ausgabe des Familienmagazins mit vielen Informationen zu den unterschiedlichsten Themen ab. „Wir Hier!“ ist gedruckt in diversen Einrichtungen und Geschäften im ganzen Stadtgebiet, in Schulen, Kitas, im Rathaus, in der Stadtbibliothek, in der tourist information sowie als Download unter www.hildesheim.de/familienmagazin kostenlos erhältlich.

Stadt Hildesheim

Gedicht
LUDOLF BÄHRE

Zu früh

Der liebe Gott hat ein Problem:
Er will den Menschen schaffen.
Er nimmt sich einen Klumpen Lehm
und formt zuerst den Affen.

Nun muss er nur noch etwas ziehn
und hier und da auch drücken,
so kriegt der Mensch mit etwas müh'n
auch einen graden Rücken.

Doch glaub ich, das mit dem Verstand
ist Ihm noch nicht gelungen.
Mir scheint, der Mensch ist Gottes Hand
wohl noch zu früh entsprungen.

**MORITZ
VOM BERGE**

Redaktionsschluss des Moritz vom Berge immer der 3. des Monats.

Nach dem Redaktionsschluss können keine Artikel mehr angenommen und eingefügt werden.

Unbedingt beachten! Erscheinungstermin immer Mitte des Monats.



Gutschein für eine marktgerechte Kaufpreisermittlung

Christina Hartmann

Ich freue mich auf Ihren Anruf! · Tel.: 05121 2812997

www.remax-hartmann.de

RE/MAX
Die Immobilienmakler!
Regional, National, International.

RE/MAX ist ein internationales Netzwerk, jedes Büro und jeder Makler ist rechtlich eigenständig und unabhängig.

ZAHNKUNSTZAHN

DENTAL-LABOR
GEORG HERTLE
ZTM

IHR PARTNER
FÜR IHRE ZÄHNE
IN IHRER NÄHE

www.zahnkunstzahn.de Ihr@zahnkunstlabor.de
Godehardstraße 12 31137 Hildesheim Tel. 0 51 21 - 28 49 85

**MORITZ
VOM BERGE**

Sie finden uns auch im Internet:
www.facebook.com/moritzvombergestadtteilzeitung



Berg-Apotheke

M. Rebentisch Bergsteinweg 40 31137 Hildesheim-Moritzberg
Tel. 05121/42270 www.bergapotheke-hildesheim.de

**In Dritter Generation
für Sie am Berge –
zuverlässig und
kompetent!**

Aktionsgutschein



Gegen Vorlage dieses **Gutscheins** erhalten Sie **10% Rabatt*** auf Ihren nächsten Einkauf.

Name: _____

Gültig bis zum 31.08.2020

*ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel und Aktionsartikel.

Weitere Angebote finden Sie hier:
QR-Code scannen oder
Adresse eingeben



bergapotheke-hildesheim.de/aktuelles/angebote/

Die EVI und die gbg starten gemeinsames e-carsharing-Projekt im Wohnquartier Pippelsburg



Fotos (2): EVI Hildesheim

Die EVI Energieversorgung Hildesheim (EVI) und die Gemeinnützige Baugesellschaft zu Hildesheim AG (gbg) haben ihr gemeinsames e-carsharing-Projekt im Wohnquartier Pippelsburg 6-16 gestartet. Unter dem Motto „Weil wir Mobilität miteinander teilen.“ haben sich beide Unternehmen für das Pilotprojekt zusammengeschlossen.

Mit Blick auf die von dem Corona-Virus geprägte Gesamtsituation startet das Angebot später als geplant: Es mussten gezielte Hygiene- und Reinigungsmaßnahmen, über die reguläre Fahrzeugpflege hinaus, ergänzt werden. Die Fahrzeuge werden nun einmal wöchentlich professionell gereinigt und im Innenraum desinfiziert. Außerdem stellt die EVI den Kunden bei der Freischaltung im Kundencenter Almstor sowie in den Fahrzeugen Reinigungstücher zur Verfügung, damit die Nutzer häufig berührte Elemente, wie beispielsweise das Lenkrad, die Türgriffe, den Sicherheitsgurt, etc., selbst vor – und möglichst auch nach – der Fahrt reinigen können. Konkrete Hinweise dazu, wie auch die Empfehlung, während der Nutzung der Fahrzeuge Einweghandschuhe zu benutzen, befinden sich in den Autos.

Den Bewohnerinnen und Bewohnern steht in der Tiefgarage des gbg-Neubaus Pippelsburg 6-16 eine e-carsharing-Station mit drei Elektrofahrzeugen zur Verfügung. Die Fahrzeuge können jederzeit über das Internet, telefonisch oder über die EVI e-carsharing-App gebucht werden. Bei den Fahrzeugen setzen die EVI und die gbg auf das Modell Renault ZOE, welches über eine elektrische Reichweite von bis zu 395 Kilometer verfügt. So sind die kompakten Wagen sowohl für die Stadt als auch für längere Fahrten geeignet. Nach der Nutzung wird das Fahrzeug zum Laden wieder an die Ladestation angeschlossen, damit es für den nächsten Einsatz bereitsteht. So können sich die Bewohnerinnen und Bewohner der Häuser Pippelsburg 6-16 die drei E-Fahrzeuge teilen.

Im weiteren Verlauf soll eine weitere e-carsharing-Station am Wohngebäude Pippelsburg 2 mit ebenfalls drei Elektrofahrzeugen in Betrieb genommen werden. Diese stehen dann allen gbg-Mieterinnen und -Mieter des Wohnquartiers zur Verfügung.

Die Vorteile für die Nutzerinnen und Nutzer des neuen Angebotes liegen auf der Hand: Die Fahrzeuge fahren elek-

trisch, schonen die Umwelt und bieten eine moderne Mobilität, außerdem entfallen für die Nutzerinnen und Nutzer die üblichen Fahrzeugaufwände, wie Kosten für Versicherung, Inspektion, TÜV, Wartung, Tanken, Reparaturen und Reinigung.

„Mit unserem Pilotprojekt leisten wir einen weiteren Beitrag zur Schonung unseres Klimas, und zwar hier direkt vor Ort“, führt der kaufmännische Geschäftsführer der EVI, Mustafa Sancar, aus und ergänzt: „Wir wollen den Klimaschutz und die Mobilitätswende in Hildesheim weiter vorantreiben. Außerdem ist dies ein wichtiger Schritt, der zugleich eine entspannte und komfortable Art der Mobilität ermöglicht und obendrein deutlich günstiger ist, als ein eigenes Fahrzeug. Ich bin sehr stolz auf unser Pilotprojekt. Das ist eine echte Innovation für Hildesheim!“

Jens Mahnken, Vorstand der gbg, meint dazu: „Für uns geht es um die Frage, wie sich das Wohnen in Zukunft verändern wird. Wohnen und Mobilität gehören aus unserer Sicht zusammen und können mit diesen Pilotprojekten sinnvoll miteinander verbunden werden. Wir wollen attraktiven Wohnraum mit intelligenten und sinnvollen Ergänzungen für alle Bevölkerungsgruppen bieten, so dass sich die Menschen in ihrem Zuhause wohlfühlen und sich bei uns zu Hause fühlen. Mahnken ergänzt:

„Wir sehen im e-carsharing einen echten Mehrwert für modernes Wohnen.

Die Lösung von Mobilität und Parken ist für uns eine wichtige Frage bei der Entwicklung unserer Quartiere und stei-

gert auch die Attraktivität von Wohnen. Deshalb planen wir, das e-carsharing Angebot vom Moritzberg, welches für uns ein erster Test dieses Produktes ist, auch auf andere Stadtteile und Wohngebiete ausweiten, sobald wir die ersten Projektergebnisse haben und wissen, wie es sich mit der Nutzung und Nachfrage tatsächlich verhält.“

Gemeinsam haben die beiden Unternehmen den gbg-Mieterinnen und -Mieter gezielt Informationsgespräche zur Nutzung der Fahrzeuge angeboten, die dann in der Tiefgarage, direkt beim den Ladestationen der Fahrzeuge stattgefunden haben. Außerdem hat die EVI einen Film zur Nutzung der Zugangssysteme sowie Handhabung der Fahrzeuge und Ladevorgänge erstellt, in dem häufig gestellte Fragen beantwortet und die Abläufe visuell ansprechend verdeutlicht werden.

<https://www.evi-hildesheim.de/carsharing> [1]

Natürlich leistet die EVI auch ihren Beitrag zum Ausbau öffentlicher Ladesäulen. In direkter Nähe des Wohnquartiers Pippelsburg, in der Pappelallee, hat die EVI beispielsweise eine Ladesäule zum Aufladen von Elektrofahrzeugen installiert. Insgesamt betreibt die EVI derzeit 25 Ladesäulen in Hildesheim, Bad Salzdetfurth, Diekholzen, Duingen und Nordstemmen. Alle Ladesäulen werden selbstverständlich mit Ökostrom gespeist.

Katrin Groß



HESSING BESTATTUNGEN

seit 1910

Bestattungsvorsorge:
Daniela und Stefan Hessing
Tel. 05121 4 26 41

Bergstraße 70 · 31137 Hildesheim

www.hessing-bestattungen.de

MORITZVOM BERGE

Sie finden uns auch im Internet:
www.facebook.com/moritzvombergestadtteilzeitung
oder www.moritzvomberge.wordpress.com

NEUES AUS DEN Schulen

In der Pandemie, Bewegungspausen und Unterricht, gewusst wie

Wie in jeder Schule hat die Grundschule Moritzberg ihren Unterricht unter dem Modell des Kultusministeriums aufgenommen. In einem Klassenraum befinden sich maximal 12 Kinder, die unter den Auflagen der Pandemie unterrichtet werden.

Der GanztagsPlus von Eintracht Hildesheim führt in Kooperation mit der Grundschule Moritzberg nicht nur die Nachmittagsbetreuung in der Schule, sondern seit der Coronazeit auch die Bewegungspausen im Vormittag durch.

Die Pädagogen Frau Mezler, Frau Birkner, Herr El Aouada und Herr Karch leiten die Bewegungspausen der Grundschule Moritzberg. Begleitete Pausen und ein Unterricht im kleinen Kreis lassen den Lernort Schule wieder das sein, was er ist.

Zudem unterstützt Eintracht mit der Pädagogischen Mitarbeiterin Frau Hille, sowie den Azubis Herr Janke, Herr Mätzel und der FSJ'lerin Frau Koch eine Notbetreuung bis zum Nachmittag, sodass alle Kinder der Schule betreut sind und Eltern von systemrelevanten Berufen ihrer Arbeit nachgehen können.

Obwohl derzeit kein warmes Mittagessen angeboten werden darf, wird dennoch durch den Schulkiosk unter der Leitung von Frau Schmidt und Herrn Beso für das leibliche Wohl gesorgt.

Mit ihrem Bauchladen besuchen die beiden täglich alle Klassen.

Der Pädagogische Leiter Helge Kleindienst hat sich für das Projekt „Bewegungspause“ gemeinsam mit der Schulleitung Frau Hoff-Elfers zusammengesetzt und die zeitlichen Abfolgen geplant.

Das Pädagogische Team hat ein Konzept mit Spielkatalog entwickelt, was eine Bewegungspause unter den Hygiene- und Abstandsregeln ermöglicht. Kinder brauchen Rituale und wiederkehrende Abläufe, die ihnen Sicherheit und Struktur im Alltag geben. Außerdem bedarf es eines vielfältigen Bewegungsangebotes in den Pausen, da der veränderte Unterrichtsalltag erfordert, dass die Schüler/innen überwiegend an ihren Plätzen sitzend arbeiten.

Das Team hat sich in seiner Freizeit zusammengesetzt, um nicht nur ein Konzept niederzuschreiben, sondern dieses auch für die Praxis umsetzbar für andere Schulen aufzuzeigen. Bei dieser Idee ist eine DVD entstanden, die der Kultusminister Grant Hendrik Tonne persönlich mit den Worten „Tue Gutes und rede darüber“ gelobt hat. Auf der DVD zu finden sind

das Konzept, Hygienemaßnahmen, Abstandsregeln, Abläufe der Pausen und ein Spielkatalog mit Videos. Die 50 Spiele des Spielkatalogs sind kurz und verständlich formuliert. 36 Spiele wurden mit Erklärung zu Kurzvideos zusammengeschnitten. Jeder Pädagoge konnte eigene Kompetenzen mit einbringen, sodass eine bunte und abwechslungsreiche Mischung von Spielen entstanden ist.

Für die Bewegungspause verlassen die Kinder gemeinsam mit ihren Lehrkräften den Klassenraum der Reihe mit Abstand nach und werden in die 20 minütige Bewegungspause begleitet. Dort werden sie von dem Pädagogischen Team des Ganztags empfangen und finden sich zur Begrüßung in einem Kreis, der, wenn möglich mit Kreide oder Hütchen gekennzeichnet ist. Nach der Heranführung in die Pause und das Finden im Kreis folgt eine feste Abfolge. Nach der gemeinsamen Begrüßung werden in der ersten Pause zwei Spiele und in der zweiten Pause ein Spiel ausgeführt. Es folgt die begleitete Freispielphase und das späte Wiederfinden im Kreis, für den gemeinsamen Abschluss.

Die Kinder kennen die allgemeinen und neu entstandenen Regeln der Schule und des Ganztags. Gemeinsam mit den Lehrkräften wird täglich darauf geachtet, dass sich alle an die Auflagen halten und Rücksicht aufeinander genommen wird. Die enge Zusammenarbeit in der Pandemiezeit hat eine noch engere Kooperation zwischen dem Erziehersteam und den Lehrkräften bewirkt. Die sich aus dieser Zeit entwickelten Spiele können nachhaltig genutzt werden.

Hat der GanztagsPlus in der Vergangenheit kleine Projekte durchgeführt und das Geschehen auch mal im Hintergrund begleitet, ist man in der Bewegungspause ständig aktiv, fungierend als Animator. Meist konnte die Bewegungspause bei gutem Wetter draußen sein, war an der Schule aber auch bei schlechtem Wetter im Schulgebäude möglich, ohne die anderen Klassen beim Unterricht zu stören.

Wir hoffen mit diesem Beitrag unterstützen zu können und wünschen den Leserinnen und Lesern viel Erfolg und Gesundheit in dieser Zeit.

F. Hoff-Elfers





Trommeln im Musikunterricht

Wir Lehrkräfte freuen uns, dass nun endlich wieder alle Schülerinnen und Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse zum Unterricht in der Schule sein können – wenn auch bislang nur tageweise. Dennoch findet der Unterricht in allen Fächern bis auf „Sport“ statt. Die beiden Sportstunden sind jeweils durch eine zusätzliche Stunde Deutsch und Mathematik ersetzt worden.

Demnach haben die Kinder auch wieder Musikunterricht. Wegen der Hygieneregeln können aber keine Musikinstrumente der Schule benutzt

werden. Dies ist aber kein Grund, ohne Musikinstrumente den Musikunterricht zu bestreiten! Ganz im Gegenteil!

Das Trommeln ist einer unserer Schwerpunkte im Rahmen der Musikalischen Grundschule. Um das Rhythmusgefühl der Kinder zu schulen, erhielten die Schülerinnen und Schüler Drumsticks in etwas anderer Art: Ess-Stäbchen – statt der schuleeigenen Drumsticks, die in anderen Zeiten von allen Kindern abwechselnd in die Hand genommen werden. Dies ist leider zur Zeit nicht möglich.



Jedes Kind hat nun sein eigenes Musikinstrument immer dabei. Und das Trommeln bereitet allen sichtlich Freude.

So wird mit dem gemeinsamen Trommeln das soziale Lernen der Lerngruppe gefördert. Die Förderung der Kooperation, der Wahrnehmung, der Selbsterfahrung und der Verantwortung sind wichtige Bausteine dabei – auch in Pandemie-Zeiten.

Und mit dem Trommeln lässt sich auch die Bewegung verbinden: Trommeln auf dem Tisch, auf der Stuhllehne und dann auf dem Boden.

Unterricht funktioniert auch unter den besonderen Bedingungen der derzeitigen Situation mit der Einhaltung der Abstandsregelung und der Hygieneverordnungen.

Christiane Bruns, Rektorin

MAURITTIUS-SCHULE



Fotos (4): Ilona Herbst und Christiane Bruns



Siemensstraße 1-3
31177 Harsum

Telefon (0 51 27) 90 20 4-0
Telefax (0 51 27) 90 20 4-44

E-Mail: info@druckhaus-koehler.de
www.druckhaus-koehler.de

Druckhaus Köhler
Harsum GmbH

Ihr Pupp doktor – Irmtraud's Puppenstübchen

Seit nunmehr 38 Jahren hat Irmtraud Schwenkler das Puppenstübchen.

Als die Puppenklinik Hübner geschlossen hat, war das die Geburtsstunde der gelernten Zahntechnikerin.

Sie hat das Haus in der Dingworthstraße 3 gesehen und dann den Mietvertrag unterschrieben.

Nach zwei Jahren zog sie mit ihrem Geschäft in die Stadt, in den Rosengarten.

Fünf Jahre später konnte sie das Haus in der Dingworthstr. kaufen und nach einem aufwendigen Umbau zog sie zurück.

Sie ist auf die überregionalen Kunden angewiesen, um ihr Geschäft zu halten.

20 Jahre hat sie ihre Puppen auf dem Weihnachtsmarkt angeboten.

Liebevoll hat sie das Puppenmuseum im 1. Stock eingerichtet.

Die Einschränkungen auf Grund des Corona-Virus machen ihr natürlich auch zu schaffen.

Vor einem Jahr ist ihr Mann verstorben, der ihr in all den Jahren half ihre Ideen in die Tat umzusetzen. Nun wird sie von ihren beiden Söhnen unterstützt.

Schaun sie sich doch mal die Kostbarkeiten im Museum an, da werden viele Erinnerungen wach.



Bärbel Lehmann



Fotos (4): Bärbel Lehmann

MORITZ
VOM BERGE

Sie finden uns auch im Internet:

www.facebook.com/moritzvombergestadtteilzeitung oder www.moritzvomberge.wordpress.com



Wir sind da, wo alte Menschen Hilfe brauchen.

CHRISTOPHORUSSTIFT

www.christophorus-hildesheim.de

- Wohnstift • Betreutes Wohnen • Ambulanter Pflegedienst
- Stationäre Pflege • Pflege-Hausgemeinschaften
- Betreute Wohngruppe • Tagespflege • Kurzzeitpflege

Christophorusstift:

Hammersteinstr. 7 · 31137 Hildesheim
Tel.: (0 51 21) 693 – 0

Haus Christophorus:

Schützenwiese 37/38 · 31137 Hildesheim
Tel.: (0 51 21) 2 84 07 00

Haus Sankt Georg:

In der Schratwanne 55/57 · 31141 Hildesheim
Tel.: (0 51 21) 9 35 63 30

Eine Ode an die Freude auf die Nachbarschaft

Es ist Sonntag, der Nachmittag neigt sich dem Ende. In einem Mehrfamilienhaus in der Küchenthalstraße öffnet sich die Kellertür und unser Nachbar Helmut Beelte zieht seine Drehorgel über die selbstgebaute Rampe hinaus in den weitläufigen Garten. Pünktlich 18 Uhr erklingt die „Ode an die Freude“ in den angrenzenden Gärten bis weit hinaus auf die Grundstücke um die Mittelallee bis zur Steinbergstraße. Diese Melodie wurde bereits geduldig von so machem älteren Paar am Fenster erwartet. Junge Familien holen noch schnell die Kinder aus der Wanne und eilen mit ihnen gemeinsam auf den Balkon. Andere Nachbarn haben es sich bei strahlendem Sonnenschein schon in ihren Gärten zwischen duftenden Rosenblüten, tanzenden Schmetterlingen und reichtragenden Beerensträuchern gemütlich gemacht. So manch vorbeischlendender Spaziergänger bleibt stehen, um dann gleich den Ursprung des Drehorgel-Klangs zu suchen und zu lauschen. Sie alle haben gemeinsam, dass sie nun für die nächsten 20 bis 30 Minuten ihren Alltag hinter sich lassen und in die Welt der Volkslieder, Operetten und klassischen Musik abtauchen.

Ursprünglich folgte Helmut Beelte am 22.3.2020 dem Aufruf der Musikverbände an alle Musiker*innen, die berühmte Melodie aus dem Finale der Neunten

Sinfonie von Ludwig van Beethoven zu spielen, um sich in der Corona-Krise mit Hilfe der Musik mit anderen zu verbinden sowie Hoffnung und Zuversicht weiterzutragen.

Inzwischen ist es zum festen kulturellen und gemeinschaftliche Ankerpunkt (natürlich immer unter Beachtung der notwendigen Abstandsregeln) in unserer Nachbarschaft geworden: das Drehorgel-Gartenkonzert am frühen Sonntagabend. Im Anschluss erklärt Herr Beelte gerne Interessierten die Funktionsweise seiner Orgel oder man erhält Einblick in die Moritaten-Erzählweise. Auch die jüngsten Zuschauer weiß er zu unterhalten: So erzählt er mit Wendepuppen anschaulich und spannend so manches Märchen von den Gebrüder Grimm. Mit den Worten des Abschlussliedes jedes Gartenkonzertes „Kein schöner Land in dieser Zeit, als hier das unsere weit und breit. Wo wir uns finden, wohl unter Linden, zur Abendzeit.“ dürfen wir erleben, dass Verbindung zwischen Nachbarn auch in Zeiten von Social Distancing möglich ist.

Dafür sowie für Ihr Engagement und Ihre Liebe zur heimatlichen Kultur danken wir Ihnen, Herr Beelte! Damit schenken Sie uns Freude und Zuversicht weit über das Gartenkonzert hinaus!

Simone Rose



Fotos (2): Simone Rose

MORITZ VOM BERGE – nächster Erscheinungstermin: 12. August 2020

Wir sind Hildesheims
Nummer 1*!

gbg
wohnen
in Hildesheim



*Als größter Vermieter der Stadt!

(05121) 967-0 · www.gbg-hildesheim.de

Präventionsrat und Polizei starten gemeinsame Informationskampagne gegen Betrugsmaschen

HILDESHEIM – Nach wie vor gelingt es Trickbetrügnern unter allerlei Vorwänden vorwiegend ältere Mitmenschen in Stadt und Landkreis Hildesheim um ihr Ersparnis bzw. um Wertgegenstände zu bringen.

Seit Ausbruch der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Regelungen und Einschränkungen, ist es weder dem **Präventionsrat der Stadt Hildesheim** noch dem **Präventionsteam der Polizeiinspektion Hildesheim** möglich, Beratungen und Informationsveranstaltungen rund um das Thema „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ durchzuführen.

ergänzt. Im Einzelnen geht es um die Themen Einzeltrick, Gewinnversprechen, falsche Polizeibeamte sowie falsche Handwerker.

Die Präventionsaktion

Aus Sicht von Frau Freier und Herrn Paasch kann nicht oft genug vor den perfiden Maschen der Betrüger, die beispielsweise die Hilfsbereitschaft, Einsamkeit oder Gutgläubigkeit unserer älteren Mitmenschen ausnutzen, gewarnt werden.

Die Auflage von 5.000 Exemplaren wird an Pflegedienste, Wohnungsbau-gesellschaften sowie Filialen der Volksbank und Sparkasse verteilt, um von dort an die Zielgruppe ausgehändigt zu werden.

Weitere Exemplare sind bei Bedarf beim Präventionsrat der Stadt, der Polizei Hildesheim und den Polizeikommissariaten Alfeld, Bad Salzdetfurth, Elze und Sarstedt erhältlich.

Der Flyer ist im PDF-Format an die vorliegende Presseinformation angehängt.

Zudem ist beabsichtigt, ihn auf der Homepage des Präventionsrats der Stadt Hildesheim praeventionsrat-hildesheim.de, des Landkreises Hildesheim www.senioren-beratungsnetz-hildesheim.de/wohnen&kriminalpraevention und der Polizei Hildesheim elektronisch einzustellen.

Weitere Informationen und Präventionshinweise zu Straftaten, nicht nur zum Nachteil älterer Menschen, sind im Internet unter www.polizei-beratung.de und www.lka.polizei-nds.de abrufbar.

(jpm)



Aus diesem Grund konzipierten der ehemalige Kriminaloberrat **Erhard Paasch**, Moderator der AG 55Plus, sowie Kriminalhauptkommissarin **Gabriele Freier**, Leiterin des Präventionsteams der Polizei Hildesheim, gemeinsam mit Frau **Pia Bunsmann**, Sachbearbeiterin Prävention der Polizeidirektion Göttingen, einen Informations-Flyer, der insbesondere auf die Gruppe der Seniorinnen und Senioren abzielt.

Flyerinhalt

Es werden gängige Maschen von Betrügereien zum Nachteil älterer Menschen beschrieben und durch Verhaltens-Tipps

Alle Veranstaltungen – außer die mit * gekennzeichneten – sind öffentlich und ohne Anmeldung!

Einfach im b-west (Ecke Alfelder Straße/Hachmeisterstraße 1) vorbei kommen.

Kurzfristige Änderungen oder detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.buergertreff-hildesheim.de

- dienstags: 15:15 – 17:00 Uhr **Kreativ-Café**
- mittwochs: 10:00 – 12:00 Uhr **Kunstkollektiv 2.0 = Freies Malen**

BUNDjugend

jeder 1. + 4. Montag im Monat | ab 18:30 Uhr

Rommé am Freitag

jeder 1. + 3. Freitag im Monat | 15:00 – 17:00 Uhr

Skat

jeder 2. + 4. Freitag im Monat | ab 17:00 Uhr

S...

T...

je...

Cl...

je...

fo...

je...

Hi...

je...

+ NE...

je...

offe...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

je...

Um unseren Beitrag zur Verhinderung der schnellen Ausbreitung des Coronavirus (COVID-19) zu leisten, werden bis auf Weiteres alle Veranstaltungen im b-west ausfallen!

Wir bitten hierfür um Verständnis.
Ihr b-west Team

Darüber hinaus

gilt auch während der Coronazeiten:

- nach Vereinbarung: *** Sozialberatung**

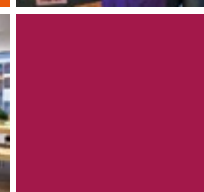
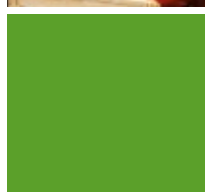
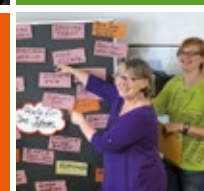
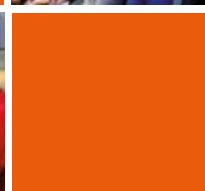
* Anmeldung erforderlich!

Via Mail an info@buergertreff-hildesheim.de oder

bei Gerald Roß unter der Telefonnummer: 05121 – 91 36 301

b-west

Bürgertreff
Moritzberg/Weststadt



Gemeinsam Nachbarschaft leben

b-west, der Hildesheimer Bürgertreff für Moritzberg und Weststadt

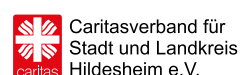
BWV, Caritas, Bürgerinnen und Bürger gestalten hier zusammen ein buntes Programm mit vielen Facetten. Das b-west in der **Hachmeisterstraße/Ecke Alfelder Straße** ist ein Ort für Geselligkeit, Bildung, Kunst, Kultur, Kulinarisches und einiges mehr ...

Ihre Ansprechpartner:

Gerald Roß | BWV Beamten-Wohnungs-Verein zu Hildesheim eG
Telefon: 05121 9136-301

Jörg Piprek | Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.
Telefon: 05121 1677-252

Aktuelle Informationen
finden Sie unter:
buergertreff-hildesheim.de



Stadtordnungsdienst wird verstärkt

Bußgelder werden empfindlicher

Das Thema „Öffentliche Sicherheit und Ordnung“ nimmt nicht nur in der Wahrnehmung der Bevölkerung eine wichtige Rolle ein. In den letzten Jahren ist zum Beispiel eine stete Zunahme illegaler Vermüllung im ganzen Stadtgebiet zu beobachten, die auf Kosten der Allgemeinheit beseitigt werden muss. Insbesondere in den sozialen Netzwerken finden sich zudem immer wieder Beschwerden über die Nichteinhaltung der Leinenpflicht für Hunde oder sonstige Verstöße gegen die Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Stadt Hildesheim. Daher ist die Stadtverwaltung dem Auftrag aus der Politik nachgekommen und hat zum 1. Juli die ersten vier Kolleginnen und Kollegen des neuen Einsatz- und Streifendienstes in den Dienst genommen. Verstärkt wird das Team in naher Zukunft durch weitere 4 Kolleginnen oder Kollegen, die externe Stellenausschreibung läuft dazu aktuell.

„Der Aufgabenschwerpunkt des neuen Einsatz- und Streifendienstes soll in der Ahndung von Verstößen wie zum Beispiel dem Wegwerfen von Zigarettenkippen und Abfall, dem Urinieren in der Öffentlichkeit, dem Nichtentfernen von Hundekot sowie der Missachtung des Anleingebots von Hunden liegen“, so Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer. Das Einsatzgebiet umfasst vornehmlich die Grünanlagen, die Fußgängerzone sowie die Naturschutz- und Landschaftsschutzgebiete. Ferner wurden die Dienstzeiten am Freitag und Sonnabend erweitert, um auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit Kontrollen durchführen zu können. Diese werden verstärkt im Innenstadtbereich stattfinden.

„Gleichzeitig haben wir die Verstärkung des Stadtordnungsdienstes zum Anlass genommen, die Höhe der bei entsprechenden Verstößen fälligen Bußgelder heraufzusetzen. Diese waren bei einigen Ordnungswidrigkeiten meines Erachtens zu niedrig und werden nun angepasst“, erklärt der Oberbürgermeister. „Wer rücksichtslos seine Umwelt vermüllt und beispielsweise achtlos eine Zigarettenkippe wegwirft, muss künftig mit einem wesentlich empfindlicheren Bußgeld rechnen als bisher.“

Zukünftig muss zum Beispiel bei weggeworfenen Kippen/Abfall (bisher ab 40 Euro) oder einem Verstoß gegen den Leinenzwang (bisher ab 75 Euro) mit einem Bußgeld ab 100 Euro, bei Nichtentfernen von Hundekot (bisher ab 100 Euro) mit einem Bußgeld ab 120 Euro gerechnet werden. „Bei mehrmaligen Verstößen und im Bereich von Kinderspielplätzen kann die konkrete Bußgeldhöhe unter Berücksichtigung der Gesamtumstände des Einzelfalles ggfs. höher ausfallen. Anders als im Straßenverkehrsrecht gibt es im Ordnungswidrigkeitenrecht keinen Bußgeldkatalog“, erklärt Petra Kick (Stadt Hildesheim, Fachbereichsleiterin Öffentliche Ordnung).

Stadt Hildesheim

Termine in Zwölf-Apostel

Gottesdienste in Zwölf-Apostel

Sonntag, 12.07.2020, 18.00 Uhr,
Vitamin-G-Gottesdienst,
Pastor Dr. E. Blanke und Team

Sonntag, 19.07.2020, 10.00 Uhr,
Gottesdienst,
Pastorin C. Uhlmann

Sonntag, 26.07.2020, 10.00 Uhr,
Gottesdienst in Marienrode,
Pastor Dr. E. Blanke

Sonntag, 02.08.2020, 10.00 Uhr,
Gottesdienst,
Pastor Dr. E. Blanke

Sonntag, 09.08.2020, 10.00 Uhr,
Gottesdienst in Marienrode,
Pastor Dr. E. Blanke

Sonntag, 16.08.2020, 10.00 Uhr,
Gottesdienst,
Pastor P. Noß-Kolbe

Wiederkehrende Termine

2. Montag im Monat, 19.00 Uhr,
Hobby-Kreis

Letzter Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr,
Frauenkreis

1. und 3. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr,
Seniorenkreis

2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.00 Uhr
Tanzania-Eisenbahnclub

1. und 3. Donnerstag im Monat, 16 Uhr,
Gemeindebibliothek

Letzter Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr,
Gesprächskreis für Männer

Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde
Zwölf-Apostel-Weg 6, 31139 Hildesheim,
Tel.: 05121 47366,
www.zwoelfapostel-hildesheim.wir-e.de



Achtung: Aufgrund der aktuellen Entwicklungen bei der Eindämmung des Coronavirus werden viele Veranstaltungen nicht stattfinden. Daher bitte vor einem Besuch immer die Veranstalter kontaktieren. Wir haben aufgrund des Redaktionsschlusses noch keine aktuellen Informationen, was abgesagt wird!

Die Redaktion des
MORITZ VOM BERGE

Cre-HAAR-tiv
BEI PETRA

Inh. Petra Sasse
Dingworthstraße 17
31137 Hildesheim

☎ 05121 - 43521

*Wir machen die Welt stetig ein bisschen schöner,
einen Haarschnitt nach dem anderen.*

MORITZ VOM BERGE

nächster Erscheinungstermin:
12. August 2020

Sie finden uns auch
im Internet:

[www.facebook.com/
moritzvombergestadtteilzeitung](http://www.facebook.com/moritzvombergestadtteilzeitung) oder
www.moritzvomberge.wordpress.com

IMPRESSUM

Moritz vom Berge
[www.facebook.com/
moritzvombergestadtteilzeitung.de](http://www.facebook.com/moritzvombergestadtteilzeitung.de)
<http://moritzvomberge.wordpress.com/>
Redaktionsleitung: Yasmin Pink
Redaktionsteam: Phillip Welzel, Jutta Pink
Bergstraße 26, 31137 Hildesheim
Telefon und Fax: 05121 9349508
E-Mail: moritzvomberge_redaktion@posteo.de
Redaktionsschluss: der 3. des Monats
Erscheinungsdatum: der 15. des Monats
Anzeigen, Layout und Druck:
Druckhaus Köhler GmbH
Siemensstraße 1–3, 31177 Harsum
Telefon: 05127 90204-0, Fax: 05127 90204-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de
Titelkopfgestaltung: © by Design Studio
Lutz Engelhardt, Hildesheim-Moritzberg
Vertrieb und Verteilung:
DUO Werbe- und Vertriebservice GmbH
Ziegelmasch 11A, 31061 Alfeld-Gerzen
Telefon: 05181 8413-0
E-Mail: info@duo-werbung.com
Verlag: Druckhaus Köhler GmbH
Auflage: 8.800

Nächster Erscheinungstermin:
12. August 2020

Willkommen in unserem neuen online-Shop! Dort können Sie bequem in unseren Angeboten stöbern, Medikamente bestellen, Rezepte vorbestellen und noch am selben Tag bei uns abholen. Sollten Sie verhindert sein, kommen wir auch gern bei Ihnen vorbei. Zu unserem Shop geht es hier: QR-Code scannen oder über unsere Homepage. Wir freuen uns!



Nutzen Sie unseren Online-Shop!

- Medikamente bestellen & am selben Tag abholen**
- Jeden Monat attraktive Angebote
- Direkter Kontakt per Live-Chat

*Medikamenten-Abgabe nur gegen Vorlage des Originalrezepts.
**In der Regel für Bestellungen bis 14 Uhr. Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten und ggf. abweichenden oder ergänzenden Bedingungen.



***9,72€**
6,95€

Ibu Lysin Ratiopharm 400Mg Tabl. 20 Stück**

Wirkstoff: Ibuprofen-DL-Lysin (1:1)
Leichte bis mäßig starke Schmerzen wie Kopfschmerzen, Regelschmerzen, Zahnschmerzen sowie Fieber und Schmerzen bei Erkältung. Symptomatische Behandlung von akuten Migränekopfschmerzen mit oder ohne Aura. Wird bei Kindern ab 20 kg, Jugendlichen und Erwachsenen angewendet.



***7,19€**
4,95€

Thomapyrin Classic 20 Tabl.**

Wirkstoffe: Acetylsalicylsäure (Ph. Eur.), Paracetamol, Coffein
Thomapyrin Schmerztabletten sind ein schmerzstillendes, fiebersenkendes und entzündungshemmendes Arzneimittel. Sie werden angewendet für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren bei akuten leichten bis mäßig starken Schmerzen.



***6,97€**
4,95€

Nasic Nasenspray 10ml**
entspr. 49,50€ für 100ml

Wirkstoffe: Xylometazolinhydrochlorid und Dexamphenol
Wird zur Abschwellung der Nasenschleimhaut bei Schnupfen und zur unterstützenden Behandlung der Heilung von Haut- und Schleimhautläsionen, anfallsweise auftretendem Fließschnupfen und zur Behandlung der Nasenatmungsbehinderung nach operativen Eingriffen an der Nase angewendet.



***10,96€**
7,95€

Mometason ratiopharm Heuschnupfenspray 10g**
entspr. 79,50€ für 100g

Wirkstoff: Mometasonfuroat
Wird zur Behandlung der Beschwerden eines Heuschnupfens (saisonale allergische Rhinitis) bei Erwachsenen angewendet, sofern die Erstdiagnose des Heuschnupfens durch einen Arzt erfolgte.



***8,26€**
5,95€

Fenistil Gel 30g**
entspr. 19,17€ für 100g

Wirkstoff: Dimetinden
Bei juckenden Hauterkrankungen, wie: Allergischer Hauterkrankung, Ekzem, Nesselausschlag, Insektenstichen, Sonnenbrand, leichten Verbrennungen.



***2,99€**
2,35€

Wepa Pferdesalbe 100ml**

Ist ideal nach sportlichen und körperlichen Aktivitäten. Pferdesalbe wurde ursprünglich eingesetzt, um die strapazierten Muskeln und Gelenke von Reitpferden zu pflegen. Bewährte Inhaltsstoffe wie Arnika, Menthol, Rosmarin und Kampfer pflegen den menschlichen Bewegungsapparat im Alltag und bei besonderen Belastungen. Menthol kühlt, Kampfer und Rosmarin wärmen, Arnika pflegt.



Bei uns:
36,95€

Aponorm Blutdruckmessgerät Basis Cont. Oberarm 1 Stück**

Blutdruckmessgerät für den Oberarm PAD-Technologie (integrierte Arrhythmie-Erkennung), Blutdruckmessung mit einem Knopfdruck, Gentle+ Technologie - komfortable und genaue Messung durch optimale Geschwindigkeit und Druckkontrolle, Speicher für 30 Messungen, extragroßes Display mit Blutdruckkamel, Abschalt-Automatik-Batterie-Check, Größe M (22 - 32 cm



***13,15€**
9,75€

WickDayNait Sirup 90ml**
entspr. 10,83€ für 100ml

Wirkstoffe: Doxylamin, Ephedrin hemisulfat, Dextromethorphan, Paracetamol
Bei Erkältung und grippaler Infekt mit gleichzeitigem Auftreten von Husten, Schnupfen, Fieber, Hals-, Kopf- und Gliederschmerzen. Falls nur eine oder zwei der erkältungsbedingten Beschwerden vorliegt oder überwiegt, ist das Arzneimittel nicht geeignet. Bei Husten mit erheblicher Schleimbildung ist das Arzneimittel nicht geeignet.

***Unser regulärer Preis. Die angegebenen Preise beinhalten die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Solange Vorrat reicht. Abbildung ähnlich.**

****Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

Berg-Apotheke
Maike Rebentisch **Bergsteinweg 40**
31137 Hildesheim **Tel. 05121/ 42270**
apo@bergapotheke-hildesheim.de
www.bergapotheke-hildesheim.de